2. Petrus 2

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volke, wie auch unter euch falsche Lehrer sein werden, welche verderbliche Sekten[1] nebeneinführen werden und den Gebieter verleugnen, der sie erkauft hat, und sich selbst schnelles Verderben zuziehen. **2** Und viele werden ihren Ausschweifungen nachfolgen, um welcher willen der Weg der Wahrheit verlästert werden wird. **3** Und durch Habsucht werden sie euch verhandeln mit erkünstelten[2] Worten; welchen das Gericht von alters her nicht zögert, und ihr Verderben schlummert nicht. **4** Denn wenn Gott Engel, welche gesündigt hatten, nicht verschonte, sondern, sie in den tiefsten Abgrund[3] hinabstürzend, Ketten der Finsternis überlieferte, um aufbewahrt zu werden für das Gericht; **5** und die alte Welt nicht verschonte, sondern nur Noah, den Prediger der Gerechtigkeit, selbacht[4] erhielt, als er die Flut über die Welt der Gottlosen brachte; **6** und die Städte Sodom und Gomorra einäscherte und zur Zerstörung verurteilte, indem er sie denen, welche gottlos leben würden, als Beispiel hinstellte; **7** und den gerechten Lot rettete, der von dem ausschweifenden Wandel der Ruchlosen gequält wurde; **8** (denn der unter ihnen wohnende Gerechte quälte durch das, was er sah und hörte,[5] Tag für Tag seine gerechte Seele mit ihren gesetzlosen Werken) ... **9** Der Herr weiß die Gottseligen aus der Versuchung zu retten, die Ungerechten aber aufzubewahren auf den Tag des Gerichts, um bestraft zu werden; **10** besonders aber die, welche in der Lust der Befleckung dem Fleische nachwandeln und die Herrschaft verachten, Verwegene, Eigenmächtige; sie erzittern nicht, Herrlichkeiten[6] zu lästern, **11** während[7] Engel, die an Stärke und Macht größer sind, nicht ein lästerndes Urteil wider sie beim Herrn vorbringen. **12** Diese aber, wie unvernünftige, natürliche Tiere, geschaffen zum Fang und Verderben, lästernd über das, was sie nicht wissen, werden auch in ihrem eigenen Verderben umkommen, **13** indem sie den Lohn der Ungerechtigkeit empfangen; welche eine eintägige Schwelgerei[8] für Vergnügen achten, Flecken und Schandflecke, die in ihren eigenen Betrügereien schwelgen und Festessen mit euch halten; **14** welche Augen voll Ehebruch haben und von der Sünde nicht ablassen, indem sie unbefestigte Seelen anlocken; die ein Herz haben, in Habsucht[9] geübt, Kinder des Fluches, welche, **15** da sie den geraden Weg verlassen haben, abgeirrt sind, indem sie dem Wege des Balaam nachfolgten, des Sohnes Bosors, der den Lohn der Ungerechtigkeit liebte, **16** aber eine Zurechtweisung seiner eigenen Verkehrtheit empfing[10]: ein sprachloses Lasttier, mit Menschenstimme redend, wehrte der Torheit des Propheten. **17** Diese sind Brunnen ohne Wasser, und Nebel, vom Sturmwind getrieben, welchen das Dunkel der Finsternis aufbewahrt ist [in Ewigkeit]. **18** Denn stolze, nichtige Reden führend, locken sie mit fleischlichen Lüsten durch Ausschweifungen diejenigen an, welche eben[11] entflohen sind denen, die im Irrtum wandeln; **19** ihnen Freiheit versprechend, während sie selbst Sklaven des Verderbens sind; denn von wem jemand überwältigt ist, diesem ist er auch als Sklave unterworfen. **20** Denn wenn sie, entflohen den Befleckungen der Welt durch die Erkenntnis des Herrn und Heilandes Jesus Christus, aber wiederum in diese verwickelt, überwältigt werden, so ist ihr Letztes ärger geworden als das Erste. **21** Denn es wäre ihnen besser, den Weg der Gerechtigkeit nicht erkannt zu haben, als, nachdem sie ihn erkannt haben, umzukehren von dem ihnen überlieferten heiligen Gebot. **22** Es ist ihnen aber nach dem wahren Sprichwort[12] ergangen: Der Hund kehrte um zu seinem eigenen Gespei[13], und die gewaschene Sau zum Wälzen im Kot.

Fußnoten

1. O. Parteiungen
2. O. betrügerischen
3. Eig. in den Tartarus (griech. Bezeichnung für den qualvollen Aufenthaltsort der abgeschiedenen Gottlosen)
4. O. als achten
5. Eig. durch Sehen und Hören
6. O. Würden, Gewalten
7. Eig. wo

Druckausgabe erzeugt am 18.08.2025 auf bibelkommentare.de

8. O. die Schwelgerei bei Tage
9. O. viell.: im Betrug, im Verführen
10. Eig. hatte
11. O. kaum
12. Eig. der wahren bildlichen Rede
13. Vergl. Spr. 26,11

Druckausgabe erzeugt am 18.08.2025 auf bibelkommentare.de